



Bohrturm ist bereit zum Aufstehen

Auf dem Geothermie-Bohrplatz im Sittertobel geht's vorwärts: Bereits gestern war der Bohrturm komplett zusammengebaut. Heute nachmittag soll das 500-Tonnen-Ungetüm hochgezogen werden.

Eine Schweizer Flagge weht neben einer deutschen Flagge am Kopf des Bohrturms im eisigen Wind. Am Kopf des 500-Tonnen-Ungetüms, gegen das die Geothermie-Experten auf dem Gelände im Sittertobel winzig wirken. Sie sind in den letzten Tagen gut vorangekommen. Gestern hat der Turm seine volle Länge erreicht: 56 Meter Stahl liegen da. Ab heute sollen sie stehen: Um 14.30 Uhr wird der Mast voraussichtlich hochgezogen.



Feier für Barbara

Der Kraftakt kann von der Besucherplattform bei der Baustelle beobachtet werden. Oder aber aus der warmen Stube. Auf www.geothermie.stadt.sg.ch findet sich eine Webcam, die jede Viertelstunde eine Aufnahme des Areals macht. Am kommenden Dienstag, um 14 Uhr, findet dann eine Zeremonie beim Bohrplatz statt: Die Barbarafeier – die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute und Mineure – soll Glück für das Bohrvorhaben bringen. Also dafür sorgen, dass tief in der Erde unter dem Sittertobel heisses Wasser gefunden wird.

Bohrstart nächste Woche

Mit der Suche danach gestartet werden soll Ende nächster Woche. An welchem Tag erstmals gebohrt wird, gibt die Stadt kurzfristig bekannt, wie sie in einer Mitteilung schreibt. (mke)

Heute soll er stehen: Der Bohrturm gestern nachmittag in voller Länge im Sittertobel.